



**Niederschrift über die Sitzung  
des Gemeinderates vom**

**16.10.2017**

Im Jahre 2017, am 16. Oktober, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeinde-satzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mit-glieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zu-sammengetreten.

**Verbale della seduta  
del Consiglio comunale del**

**16.10.2017**

Nell'anno 2017, il 16 ottobre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere	X	
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera	P. 1-2	
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-2	
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera	X	
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Mathias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2017.**

(Beschluss Nr. 61)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Pernstich, Pillon, Vorhauser)

1. Das Protokoll über die Sitzung vom 18.09.2017 wird mit folgender Präzisierung genehmigt.

Im P. 6 der Tagesordnung (nach dem Text des Beschlussantrages) sollen die Worte „Ratsmitglied Hell könnte zustimmen .....“ ersetzt werden durch die Worte „Beide Mandatarinnen der DORFLISTE KALTERN/CALDARO könnten zustimmen ....“

**2. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" betreffend die "künftige Nutzung des Areals 'Rossi'".**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Zu welchem bisherigen Ergebnis kam die eigens eingerichtete Arbeitsgruppe hinsichtlich einer künftigen Nutzung des Areals Rossi?
2. Wer sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe?
3. Mit wem soll der Raumordnungsvertrag abgeschlossen werden?
4. Wie viel beträgt die im Rahmen einer vertragsurbanistischen Verfahrens vereinbarte verbaubare Gesamtkubatur, detailliert in Kita, freier Wohnbau, unter- und oberirdisch?
5. Wie viel beträgt die Bestandskubatur?
6. Welche Bp. und Gp. umfasst das Areal Rossi, welches für den Abschluss eines Raumordnungsvertrages in Betracht gezogen wird und in wessen Eigentum befinden sich diese Parzellen?
7. Wie sind die betreffenden Parzellen im Flächenwidmungsplan eingetragen und welche Bauleitplanänderungen sind erforderlich, um den Raumordnungsvertrag (Kita und freier Wohnbau) umzusetzen?
8. Auf welchen monetären Wert wird die gesamte Liegenschaft geschätzt und in welchem Verhältnis wird dieser auf die Vertragsparteien gesplittet?

Zu dieser Anfrage vom 02.10.2017 wird wie folgt Stellung bezogen:

Zu 1)

Die Arbeitsgruppe ist zum Schluss gekommen, dass der Abschluss eines Raumordnungsvertrages aus folgenden Überlegungen sinnvoll ist:

Das öffentliche Interesse an einer urbanistischen Neuregelung des Gebietes entspringt im gegebenen Fall vor allem aus zweierlei Notwendigkeiten.

Zum Einen muss die Gemeinde laut den neuen Richtlinien des Landes, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 889 vom 9. August 2016 (Art. 3) im Sinne des L.G. Nr. 8/2013, mindestens für 15% der Kinder zwischen 0 und 3 Jahren einen Platz in der KITAS anbieten können. Erreicht eine Gemeinde dieses

**1. Approvazione del verbale della seduta del 18.09.2017.**

(deliberazione n. 61)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Eisenstecken, Pernstich, Pillon, Vorhauser) delibera

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 18.09.2017 con una precisazione al punto 6 dell'ordine del giorno.

Al punto 6 (dopo il testo della mozione) le parole „La consigliera Hell potrebbe esprimersi a favore“ sono da sostituirsi con le parole „Entrambe le mandatarie della DORFLISTE KALTERN/CALDARO potrebbero esprimersi a favore ...“

**2. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante il "futuro utilizzo dell'areale 'Rossi'".**

Con questa domanda si vuole sapere quanto segue:

1. A quali conclusioni é giunto il gruppo di lavoro appositamente istituito in merito all'utilizzo dell'areale Rossi?
2. Chi sono i membri del gruppo di lavoro?
3. con chi verrebbe stipulata la convenzione urbanistica?
4. Quanta cubatura viene accordata nell'ambito del procedimento per la convenzione urbanistica in toto ed in dettaglio secondo microstruttura, edilizia libera, fuori e sotto terra?
5. A quanto ammonta la cubatura esistente? Quali p.ed. e p.f. sono ricomprese nell'areale Rossi che viene considerato per una convenzione urbanistica e chi ne é proprietario?
7. Come sono destinate le particelle interessate nel piano di zonizzazione e quali modifiche al piano urbanistico comunale sono necessarie per dare attuazione alla convenzione urbanistica (microstruttura ed edilizia libera)?
8. Che valore di stima ha l'intero immobile ed in quale proporzione viene suddiviso sulle parti contrattuali?

In merito all'interrogazione del 02/10/2017 si prende posizione come segue.

Ad 1)

Il gruppo di lavoro ha trovato opportuna la stipula di una convenzione urbanistica in base alle seguenti riflessioni:

L'interesse pubblico ad una risistemazione dell'area é dato soprattutto da due necessità.

Da un lato il comune in base alle nuove direttive della Provincia Autonoma di Bolzano, approvate con delibera della giunta provinciale n. 889 del 9 agosto 2016 (Art. 3) ai sensi della L.P. n. 8/2013, deve garantire un posto in microstruttura per almeno il 15% dei bambini

Ziel nicht und kann sie dies nicht ausreichend begründen, wird im erstmöglichen Haushaltsjahr, auf der Grundlage der tatsächlich geleisteten Betreuungsstunden, ein Betrag über die Gemeindenfinanzierung abgezogen. Die Gemeinde muss mindestens 9 weitere Plätze (d.h. für 14 betreute Kinder) schaffen, um das vom Land vorgeschriebene Mindestsoll zu erreichen. Das Areal ist gut erreichbar, verfügt über Parkmöglichkeit und ist für die Errichtung einer Kindertagesstätte gut geeignet.

Zum Anderen will die Gemeinde zum Schutz der Nachtruhe im Gebiet, in welchem sich derzeit das Lokal ‚Dancing Rossi‘ befindet, aktiv werden, da das genannte Lokal bereits seit Jahrzehnten Grund für zahllose Beschwerden der Anrainer bildet. Auch ist es für die Bewahrung von touristischen Standards und für die Entwicklung des Fremdenverkehrs in dieser landschaftlich ansprechenden Zone angebracht, Ruhestörungen zu minimieren, zumal sich in unmittelbarer Nähe Beherbergungsbetriebe bzw. Strukturen befinden, die Privatzimmervermietung bzw. Urlaub auf dem Bauernhof anbieten, wodurch für die Zone ein urbanistischer Mehrwert entsteht.

Zu 2)

In der Arbeitsgruppe sind die Bürgermeisterin als zuständige Referentin für Urbanistik, Ratsmitglied Rinner als Fraktionssprecher im Gemeinderat und Fachmann und die Gemeindesekretärin als Rechtsberaterin und zuständig für die Vorbereitung des Vertrages.

Zu 3)

Der Raumordnungsvertrag kann nur mit einem Eigentümer abgeschlossen werden, der seit mehr als 5 Jahren Eigentümer ist. In diesem Falle handelt es sich um die Fa. Mitterdorf GmbH mit Sitz in Bozen.

Zu 4) und 5)

Die oberirdische Bestandskubatur beträgt 1.475 m<sup>3</sup>, wovon derzeit 824 m<sup>3</sup> als freie Wohnkubatur genutzt sind und 651 m<sup>3</sup> als gastgewerblich genutzte Kubatur, welche im Sinne von Art. 29 des LROG auf jeden Fall in konventionierte Wohnkubatur umgewandelt werden darf. Die unterirdische Kubatur zählt nicht als Kubatur. Geplant ist unterirdisch die Realisierung von Garagen und Kellern.

Für den Bau der KITA werden 344 m<sup>3</sup> verbaut.

Die im Rahmen der Vertragsurbanistik als Gegenleistung für den Bau der KITA für 9 Plätze im Wert von 301.782,80 mit Garten und Parkplätzen eingeräumten Baurechte seitens der Gemeinde betragen 1.630 m<sup>3</sup>, welche zur Gänze konventioniert werden müssen. Diese ergeben sich aus der Teilung des Wertes durch den geschätzten Kubaturwert, der ausgehend von einem Quadratmeterpreis von 500 Euro/m<sup>2</sup> und demzufolge bei einer Baudichte von 1,8 einen Kubaturpreis von 277,78 Euro ergibt. Von diesem Betrag ist der Anteil des Grundeigentums in Abzug zu bringen, was einen Nettowert des Kubaturpreises von 185,19 Euro ergibt.

Es wird zur Auflage gemacht, dass mindestens 2 der Wohnungen ein Mindestausmaß von 90 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche aufweisen müssen.

Alle Werte wurden von Dr. Herbert Dorfmann geschätzt. Dieser wurde mit Ausschussbeschluss Nr. 8/2017 beauftragt. In der Gemeinde liegt die diesbezügliche beeidete Schätzung (Prot. Nr. 15266/2017 auf.

Zu 6)

Das Areal umfasst die Bp. 1120 in E.Zl. 4666/II, die Gp. 664/1 in E.Zl. 6848/II, die Gp. 665/1 in E.Zl. 4890/II und die Gp. 860/2 in E.Zl. 5527/II, alle in

residenti con un'età compresa tra 0 e 3 anni. Qualora il comune non raggiunga questo obiettivo e non riesca a motivare adeguatamente la mancanza, nel primo anno di bilancio possibile la Provincia Autonoma di Bolzano in base alle ore di assistenza effettivamente prestate procederà alla detrazione di un importo secondo gli accordi di finanza locale. Il comune deve realizzare almeno 9 ulteriori posti (per 14 assistiti) per raggiungere la quota minima prescritta dalla Provincia. L'areale è facilmente raggiungibili, dispongono di sufficiente spazio per parcheggi e sono idonee per la realizzazione di una microstruttura.

D'altro canto il comune al fine della tutela della quiete pubblica nelle ore notturne in questa zona, dove si trova attualmente il "Dancing Rossi" vuole attivarsi per trovare una soluzione che ponga fine alle innumerevoli lamentele dei confinanti, sia privati che strutture turistiche, che perdurano ormai da decenni. Anche al fine di offrire degli standard turistici e potere garantire lo sviluppo del turismo in questa zona paesaggisticamente piacevole è opportuno limitare rumori molesti e traffico notturno, in quanto nelle immediate vicinanze vi sono strutture di accoglienza alberghiera e residenziale, affittacamere e agriturismo, così ottenendo anche un valore urbanistico aggiunto.

Ad 2)

Nel gruppo di lavoro sono presenti la Sindaca come assessora all'urbanistica, il consigliere rinner quale capogruppo di frazione consiliare ed esperto e la segretaria comunale come consulente legale e incaricata della predisposizione del contratto.

Ad 3)

La convenzione urbanistica può essere stipulata solo con chi è proprietario da almeno 5 anni. In questo caso si tratta della ditta Mitterdorf s.r.l. con sede a Bolzano.

Ad 4) e 5)

La cubatura esistente fuori da terra è di 1.475 m<sup>3</sup>, di cui attualmente 824 m<sup>3</sup> vengono utilizzati come cubatura residenziale e 651 m<sup>3</sup> come servizi alberghieri, i quali in base all'art. 29 della LUP possono in ogni caso venire trasformati in cubatura residenziale. La cubatura sotto terra non conta come cubatura. Sotto terra sono previsti gares e cantine.

Per la costruzione della microstruttura vengono realizzati 344 m<sup>3</sup>. Come controprestazione nella convenzione urbanistica per il valore di 301.782,80 Euro la realizzazione della microstruttura con 9 posti, giardino e posti macchina vengono attribuiti diritti edificatori di 1.630 m<sup>3</sup> che devono essere integralmente convenzionati. Il valore si ottiene dividendo il valore di costruzione con il valore stimato della cubatura che partendo da un valore di 500€/m<sup>2</sup> e con una densità edilizia di 1,8 dá un valore di 277,78€/m<sup>3</sup>. Da questo importo è da portare in detrazione la parte di proprietà del terreno, arrivando così ad un valore netto per ogni m<sup>3</sup> di 185,19 Euro.

Viene prescritto che almeno 2 degli appartamenti devono avere una superficie abitabile netta di almeno 90 m<sup>2</sup>.

Tutti i valori sono stati stimati dal dott. Herbert Dorfmann che è stato incaricato con delibera della giunta n. 8/2017. In comune è depositata la relativa stima giurata (Prot. n. 15266/2017).

Ad 6)

L'area ricomprende la p.ed. 1120 in P.T. 4666/II, la p.f.664/1 in P.T. 6848/II, 665/1 in P.T. 4890/II e p.f. 860/2 in P.T. 5527/II, tutte in C.C. Caldaro. Tutel la par-

K.G. Kaltern. Alle Parzellen befinden sich im grundbücherlichen Eigentum der Mitterdorf GmbH.

Zu 7)

Die betreffenden Parzellen sind im landwirtschaftlichen Grün eingetragen und würden wie folgt umgewidmet:

a) ein Teil, auf dem die KITA errichtet wird, sollte als Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ausgewiesen werden;

b) der andere Teil als Erweiterungszone Cx mit einer höchstzulässigen Kubatur von 3.105 m<sup>3</sup> (wovon 1.475 Bestand und 1.630 neu dazu) und ohne Anteil für geförderten Wohnbau. Der Anteil an freiem Wohnbau entspricht dem derzeit bestehenden Sachverhalt von 824 m<sup>3</sup>; der Rest wird zur Gänze konventioniert. Die Möglichkeit der Nutzung als Dienstleistungskubatur wird nicht zugestanden. Das bedeutet, es kann auch keine Bar oder kein Geschäft errichtet werden, womit den Wünschen der Anrainer entsprochen werden kann.

Die Änderung wird auch in der Bauleitplankommission behandelt werden.

Zu 8)

Gegenstand der Schätzung ist der Wert der zu erbauenden KITA inklusive nötigen Grund für Garten und Parkplätze und die dafür im Gegenzuge eingeräumten Baurechte. Die Liegenschaft als solche ist nicht Gegenstand der Schätzung.

Der Tauschwert wird von Dr. Herbert Dorfmann auf 301.782,00 Euro geschätzt.

**3. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" betreffend die "Aussage der Landesrätin Martha Stocker in der 'Südtiroler Tageszeitung' vom 20.09.2017 hinsichtlich eines zustimmenden Beschlusses zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kaltern."**

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer im Zusammenhang mit einem in der Tageszeitung am 20.09.2017 erschienenen Zeitungsartikel folgendes in Erfahrung bringen:

1. Auf welchen Beschluss bezieht sich die Landesrätin, wie lautet der Inhalt, was wurde zwischen wen und wann beschlossen? Bitte Kopie beilegen.
2. Weshalb wurde der Gemeinderat darüber nie informiert?

Zu dieser Anfrage vom 20.09.2017 wird wie folgt Stellung bezogen:

Zu Punkt 1):

Wir nehmen an, dass die Zeitung die Aussagen der Landesrätin womöglich nicht genau wiedergegeben hat.

Es wurde in dieser Angelegenheit viel diskutiert, jedoch kein Beschluss gefasst. Daher können wir auch keine Kopie eines Beschlusses beilegen.

Zu Punkt 2):

Da kein Beschluss gefasst wurde, konnte der Gemeinderat auch nicht informiert werden.

ticelle sono di proprietà intavolata della Mitterdorf s.r.l.

Ad 7)

Le particelle interessate sono destinate come verde agricolo e verrebbero modificate come segue:

a) la parte, dove si realizza la microstruttura come zona per impianti pubblici;

b) l'altra parte come zona di espansione Cx con una cubatura massima di 3.105 m<sup>3</sup> (di cui 1.475 preesistenti e 1.630 m<sup>3</sup> di nuova realizzazione) e senza parte per l'edilizia agevolata. La parte di edilizia libera è uguale allo stato attuale di 824 m<sup>3</sup>, mentre il resto deve essere convenzionato per intero. Non viene concessa la possibilità di utilizzo come cubatura per servizi, il che significa che non si possono realizzare né un bar né un negozio. Con ciò si è venuti incontro alle richieste dei confinanti.

La modifica verrà discussa anche nella commissione urbanistica del comune.

Ad 8)

Oggetto della stima è il valore della microstruttura da realizzarsi, comprensiva del terreno necessario per giardino e parcheggi ed i diritti edificatori da concedersi in cambio. L'immobile come tale non è oggetto della stima.

Il dott. Herbert Dorfmann ha stimato il valore di scambio in Euro 301.782,00.

**3. Interrogazione dei membri del consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante "la detta dell'assessora provinciale nel quotidiano 'Südtiroler Tageszeitung' del 20.09.2017 concernente un provvedimento affermativo per l'alloggio di asilanti a Caldaro."**

Con questa domanda in relazione ad un articolo comparso sul giornale Tageszeitung il 20.09.2017 si chiede di sapere quanto segue:

1. A quale delibera fa riferimento l'assessora provinciale, cosa è stato deliberato tra chi e quando? Prego allegare copia.

2. Perché il consiglio comunale non è mai stato informato?

All'interpellazione viene risposto come segue:

Ad 1)

Supponiamo che il giornale non abbia riportato con precisione le esternazioni dell'assessora provinciale. In questo tema è stato discusso molto senza deliberare alcunchè. Pertanto non possiamo allegare una delibera.

Ad 2)

Poiché non è stata approvata alcuna delibera, il consiglio comunale non poteva venire informato.

**4. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr. Rinner Siegfried der Partei SVP, Helga Morandell Strozze-ga der Partei ZUKUNFT@KALTERN und Dietmar Zwerger der Partei DIE FREIHEITLICHEN" betref-fend "Wolf- und Bärenfreie Gemeinde".**

(Beschluss Nr. 62)

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemein-derat folgendes beschließen

1. *Da Wolf und Bär auch eine Gefahr für das Menschenleben darstellen und insbesondere unsere traditionelle und unverzichtbare Almwirtschaft in ernster Gefahr ist, sowie auch dem Tourismus Schaden zufügen, alle Maßnahmen von Verbänden und Organisationen, welche sich für ein „Bären- und Wolfreies Land Südtirol“ sowie der angrenzenden Provinzen einsetzen, zu begrüßen und diese im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu unterstützen;*

2. *Die Südtiroler Landesregierung, welche vor Kurzem bereits Maßnahmen für ein „Wolf- und Bären-freies Land Südtirol“ eingeleitet hat, tatkräftig zu unter-stützen, wobei insbesondere die gesamtstaatlichen und europäischen Programme zur Wiederansiedlung des Wolfes und des Bären dahingehend abgeändert werden müssen, dass die Ansiedlung dieser Tiere ge-stoppt wird, sowie der Schutzstatus des Wolfes und des Bärs abgesenkt wird*

3. *Die Südtiroler Landesregierung und den Süd-tiroler Landtag aufzufordern, vehement und stark bei der römischen Zentralregierung einzutreten, um auto-nome Zuständigkeiten für das Management von Wolf und Bär zu erhalten, um damit die rechtlichen Voraus-setzungen für eine angemessene Bestandsregulie-rung von Großraubwildtieren in der Provinz Bozen-Südtirol zu schaffen;*

4. *Die Bürgermeisterin zu beauftragen, alle rechtlich zulässigen Mittel und Maßnahmen zu ergrei-fen, welche dazu dienen können, dass das Gemein-degebiet der Gemeinde Kaltern „Wolf- und Bärenfrei“ bleibt und auf dem Gemeindegebiet die öffentliche Sicherheit garantiert wird; dies insbesondere in Anle-hnung an den Art. 32 der Gemeindeordnung „Notwendi-ge dringende Maßnahmen des Bürgermeisters“, ge-mäß welchem ihr die Kompetenz zur Verhütung und Beseitigung ernster Gefahren für die Unversehrtheit der Bürger zuerkannt wird.*

5. *Diesen Beschluss den Mitgliedern der Südtiroler Landesregierung unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.*

In diesem Zusammenhang geben die Vertreterinnen der DORFLISTE KALTERN/CALDARO folgende Stel-lungnahme mit Bitte um Aufnahme in das Protokoll ab. „Die Zuständigkeiten liegen ganz klar bei Rom und Brüssel. Der Landeshauptmann hat bereits Gesprä-che in die Wege geleitet, und doch findet sich in Kal-tern eine Mehrheit für einen Beschluss, der hinfällig und unnützlich ist. Es benötigt eine große Portion Zynis-mus mit der Vielfalt der Natur zu werben und dann zu bestimmen, dass bestimmte Arten aus dem Tierreich keinen Platz bei uns haben. „

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 2

**4. Mozione dei consiglieri comunali dott. Rinner Siegfried del Partito SVP, Helga Morandell Strozze-ga del Partito "ZUKUNFT@KALTERN e Dietmar Zwerger del Partito DIE FREIHEITLICHEN riguar-dante il "Comune libero da orsi e lupi"**

(deliberazione n. 62)

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

1. *Siccome lupo e orso rappresentano un perico-lo per la vita umana e in particolare è in pericolo la no-stra tradizionale e indispensabile alpicoltura, nonché causano danni al turismo, sono da accogliere tutti i provvedimenti di associazioni e organizzazioni, le quali si impiegano per un Alto Adige e per le provincie confi-nanti liberi di lupi e orsi e di supportarli nell'ambito delle legittime possibilità.*

2. *Di supportare attivamente la Giunta Provincia-le, la quale recentemente ha avviato dei provvedimenti per un Alto Adige libero di lupi e orsi, in cui in particola-re i programmi statali e europei per l'insediamento dei lupi e orsi deve essere modificato in tal senso, che l'insediamento di questi animali sarà bloccato, nonché di abbassare lo stato di protezione del lupo e dell'orso.*

3. *Di invitare la Giunta Provinciale e il Consiglio della Provincia Autonoma di Bolzano, di chiedere asso-lutamente e fortemente al governo italiano, la compe-tenza autonoma per la gestione di lupo e orso, e di creare con esso le condizioni giuridiche per una rego-lazione adeguata dell'organico dei predatori nella Pro-vincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige;*

4. *Di incaricare la sindaca, di adottare tutti i mez-zi e tutte le misure legalmente ammissibili, i quali pos-sono servire, affinché il territorio comunale di Caldaro rimanga libero da lupi e orsi e che sul territorio comu-nale sia garantita la pubblica sicurezza; questo partico-larmente in base all'art. 32 del ordinamento dei comuni „Provvedimenti contingibili ed urgenti del sindaco“ se-condo il quale è competenza riconosciuta al sindaco di prevenire e eliminare dei gravi pericoli per l'incolumità dei cittadini.*

5. *Di trasmettere questa delibera immediatamen-te ai membri della Giunta Provinciale.*

Nell'ambito della discussione le due rappresentanti del-la DORFLISTE KALTERN/CALDARO chiedono di met-tere a verbale la seguente presa di posizione.

„Le competenze sono palesemente di Roma e Bruxel-les. Il presidente della giunta provinciale ha già avviato dei discorsi e ciò nonostante a Caldaro si trova una maggioranza per una delibera che é sorpassata ed inutile. È necessaria una grande porzione di cinismo per fare pubblicità con la varietà della natura e poi de-terminare che alcune specie del regno animale non hanno posto da noi.“

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti fa-

Nein-Stimmen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser) den Beschlussantrag anzunehmen.

vorevoli e 2 voti contrari, (Hell, Pernstich) assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera di accettare la mozione.

**5. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Änderung Geschäftsordnung und Satzung – Einführung Audio- und/oder Videoprotokoll".**

**5. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante la "modifica del regolamento del consiglio comunale e dello Statuto - previsione di un protocollo audio e/o video".**

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Die Beauftragung der Kommission für Verordnungen mit dem Verfassen eines Vorschlages zu Änderung des Artikels 21 der Gemeindefassung und der Artikel 17 bis 19 der Geschäftsordnung bis zum 18. Dezember 2017 oder alternativ bis zur Gemeinderatssitzung im Dezember 2017.

L'incarico alla commissione per i regolamenti con l'elaborazione di una proposta per la modifica dell'art. 21 dello statuto comunale e degli articoli 17 fino 19 del regolamento interno del consiglio entro il 18 dicembre 2017 o in alternativa entro la seduta del consiglio di dicembre 2017.

Ratsmitglied Rinner findet, dass Aufnahmen auch missbräuchlich eingesetzt werden können. Alle Beschlüsse sind auf der Internetseite jederzeit einsehbar. Ratsmitglied Zwirger wird dem Beschlussantrag zustimmen, da dadurch mehr Bürgern ermöglicht würde, die Gemeinderatssitzungen auf eine neue Weise zu verfolgen

Il consigliere Rinner trova che le registrazioni potrebbero venire usate in modo distorto. Tutte le delibere sono visionabili in ogni momento sulla pagina internet. Il consigliere Zwirger voterà a favore della mozione, in quanto si consentirebbe a più persone di seguire le sedute consiliari in una forma nuova.

Ratsmitglied Strozzege erinnert sich an einen ähnlichen Beschlussantrag aus einer früheren Amtsperiode. Damals wurde dieser aus Kostengründen abgelehnt. Ihre Gruppe wird dafür stimmen.

La consigliera Strozzege ricorda che in una legislatura precedente una mozione simile è stata rigettata per motivi di spesa. Il suo gruppo voterà a favore.

Ratsmitglied Pernstich findet, dass das digitale zur Verfügungstellen auf neuen Medien der Protokolle einen Gewinn für die Politik darstellt

La consigliera Pernstich trova che mettere a disposizione con nuovi media i verbali costituisca un valore per la politica.

Ratsmitglied Rinner ist der Ansicht, dass dies die Qualität der Politik nicht steigern würde. Man sieht an einigen Beispielen, wohin diese digitalen Methoden führen.

Il consigliere Rinner è dell'avviso che ciò non migliorerebbe la qualità della politica. Alla luce di diversi esempi si vede dove

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen (Opposition), 10 Nein-Stimmen (Benin, Ambach, Atz, Fill, Greif, Pillon, Rainer A. Rainer S., Rinner, Stuppner) und 1 Enthaltungen (Lobis durch Handerheben , abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser) den Beschlussantrag abzulehnen.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 5 voti favorevoli, 10 voti contrari (Benin, Ambach, Atz, Fill, Greif, Pillon, Rainer A. Rainer S., Rinner, Stuppner) ed 1 astenuto, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera di respingere la mozione.

**6. Genehmigung des Vorprojektes für Umbau und Erweiterung der Mittelschule Kaltern.- CUP G36B14000030007**

**6. Approvazione del progetto preliminare per risanamento ed ampliamento della scuola media di Caldaro.- CUP G36B14000030007**

(Beschluss Nr. 63)

(deliberazione n. 63)

Einige Ratsmitglieder stellen einige Fragen an den Techniker, der diese beantwortet.

Alcuni consiglieri fanno delle domande al tecnico.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera

1. Das von der Bietergemeinschaft Bietergemeinschaft Dr. Arch. Rudolf Perktold, Energytech Ingenieure GmbH und Pfeifer Planung GmbH ausgearbeitete und gezeichnete Vorprojekt, datiert 14.06.2017/ 04.10.2017, betreffend die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Kaltern mit Errichtung einer Dreifachturnhalle mit Mensa und zwei Kindergartensektionen gemäß Art. 15 des

1. Di validare il progetto preliminare, datato 14/06/2017 risp. 04/10/2017, elaborato e firmato dal raggruppamento temporaneo dott.arch. Rudolf Perktold, Energytech Ingegneri srl e Pfeifer Planung srl, inerente il risanamento e l'ampliamento della scuola media con costruzione di una palestra tripla con mensa e due sezioni per asilo, ai sensi dell'art. 15 della L.P. del 17.12.2015, n. 16.

L.G. vom 17.12.2015, Nr. 16, zu validieren.

2. Obiges Vorprojekt mit einem Gesamtkostenbetrag von € 15.931.698,39, wovon € 12.212.169,71 als Ausmaß der Leistungen und € 3.719.528,68 als Summe zur Verfügung der Verwaltung, zu genehmigen; dies aufgrund und im Sinne des Art. 11, Absatz f, der Gemeindegatsatzung.

### **7. Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit "Klughammer"**

(Beschluss Nr. 64)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser)

1. Mit der Gemeinde Pfatten a.d.W. wird die beiliegende Verwaltungsvereinbarung laut Art. 15 des Gesetzes 241/1990 und im Sinne des Art. 59 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden (DPRReg. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L) betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit "Klughammer" abgeschlossen. Der Vereinbarungsentwurf bildet wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses und wird hiermit ausdrücklich genehmigt.
2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter wird mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermächtigt.
3. Es wird festgehalten, dass diese Maßnahme keine direkte Ausgabe mit sich bringt.

### **8. Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten betreffend die Nutzung des Wasserleitungsnetzes der Gemeinde Pfatten für den Anschluss von Immobilien in der Gemeinde Kaltern**

(Beschluss Nr. 65)

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser)

1. Mit der Gemeinde Pfatten a.d.W. wird die beiliegende Verwaltungsvereinbarung laut Art. 15 des Gesetzes 241/1990 und im Sinne des Art. 59 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden (DPRReg. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L) betreffend die Nutzung des Wasserleitungsnetzes der Gemeinde Pfatten für den Anschluss von Immobilien in der Gemeinde Kaltern abgeschlossen. Der Vereinbarungsentwurf bildet wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses und wird hiermit ausdrücklich genehmigt.
2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter wird mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermächtigt.
3. Es wird festgehalten, dass diese Maßnahme keine direkte Ausgabe mit sich bringt.

### **9. Abänderung des Personalstellenplanes dieser Gemeinde.-**

(Beschluss Nr. 66)

2. Di approvare il suddetto progetto preliminare con un importo complessivo dei costi di € 15.931.698,39, di cui € 12.212.169,71 quale entità delle prestazioni e € 3.719.528,68 quale somma a disposizione dell'Amministrazione; ciò in base ed ai sensi dell'art. 11, comma f, dello statuto del Comune.

### **7. Stipula di una convenzione con il Comune di Vadena per il servizio invernale, pulizia strade e sfalcio dell'erba in località "Campi al Lago"**

(deliberazione n. 64)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astenute (Hell, Pernstich), assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera

1. Si stipula con il Comune di Vadena l'allegata convenzione ai sensi dell'art. 15 della legge 241/1990 ed ai sensi dell'art. 59 del testo unico delle leggi regionali sull'ordinamento dei comuni (DPRReg. del 01 febbraio 2005, n. 3/L) relativa servizio invernale, pulizia strade e sfalcio dell'erba in località "Campi al Lago". La bozza della convenzione forma parte essenziale ed integrante di questa delibera e viene espressamente approvata.
2. Si autorizza la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma di questa convenzione.
3. Si dá atto che questo provvedimento non comporta alcuna spesa diretta.

### **8. Stipula di una convenzione con il Comune di Vadena relativa all'utilizzo della rete dell'acqua potabile del comune di Vadena da parte di immobili siti in comune di Caldaro**

(deliberazione n. 65)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera

1. Si stipula con il Comune di Vadena l'allegata convenzione ai sensi dell'art. 15 della legge 241/1990 ed ai sensi dell'art. 59 del testo unico delle leggi regionali sull'ordinamento dei comuni (DPRReg. del 01 febbraio 2005, n. 3/L) relativa all'utilizzo della rete per l'acqua potabile del comune di Vadena da parte di immobili siti in comune di Caldaro. La bozza della convenzione forma parte essenziale ed integrante di questa delibera e viene espressamente approvata.
2. Si autorizza la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma di questa convenzione.
3. Si dá atto che questo provvedimento non comporta alcuna spesa diretta.

### **9. Modifica della pianta organica del personale di questo Comune.-**

(deliberazione n. 66)

Der Bürgermeisterstellvertreter erläutert den gesetzlichen Rahmen und die geplante Änderung, welche vor allem für befristete Aufnahmen Spielraum bietet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Vorhauser)

1. Den Stellenplan der Gemeinde Kaltern um folgende Stellen zu erweitern:  
Berufsbild Nr. 58 – 7. Funktionsebene:  
Verwaltungsassistent mit Diplom über ein mindestens zweijähriges Universitätsstudium  
Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene  
Verwaltungsassistent  
Berufsbild Nr. 31 – 5. Funktionsebene  
Verwaltungsbeamter
2. Der so abgeänderte Stellenplan, welcher diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegt, wird genehmigt.

#### Mitteilungen der Bürgermeisterin

- a) die Bürgermeisterin informiert, dass die Bürgerversammlung betreffend „Abhaltung einer Bürgerversammlung in Form eines runden Tisches mit dem Ziel der Diskussion und Information der Bürger/-innen zur Aufnahme von Asylwerbern in Kaltern“ am Freitag 27.10.2017 um 19 Uhr in der Aula Magna der Grundschule stattfinden wird.
- b) Die Mendelbahn wird nach Allerheiligen wegen Revision geschlossen
- c) Die FF Altenburg lädt anschließend an die nächste Ratsitzung zum traditionellen Kartoffelessen statt. Aus diesem Grunde wird die Sitzung für 18 Uhr einberufen werden.

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Marlene Pernstich und Helga Morandel Strozzege stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratsitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt



Die Vorsitzende/La presidente:  
BENIN BERNARD Gertrud  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:  
ATTINÀ Dr. Lucia  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale  
STUPPNER Robert  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Il vicesindaco illustra la cornice normativa e la modifica prevista che presenta spazio di manovra soprattutto per assunzioni a tempo determinato.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Vorhauser) delibera

1. Di ampliare la pianta organica del Comune di Caldaro dei seguenti posti:  
Profilo professionale n. 58 – 7° livello funzionale assistente amministrativo con diploma di studi universitari almeno biennali  
Profilo professionale n. 43 – 6° livello funzionale assistente amministrativo  
Profilo professionale n. 31 – 5° livello funzionale operatore amministrativo
2. Si approva la pianta organica così modificata, che forma parte integrante della presente deliberazione.

#### Comunicazioni della Sindaca

- a) La Sindaca informa che la "convocazione di un'assemblea civica in forma di tavola rotonda ai fini di una discussione ed informazione delle cittadine e dei cittadini per l'accoglienza di asilanti a Caldaro" avrà luogo nell'aula magna della scuola elementare venerdì 27/10/2017 alle ore 19.
- b) La funicolare della Mendola dopo Ognissanti verrà chiusa per revisione.
- c) I vigili del fuoco volontari di Castelvecchio al termine della prossima seduta consiliare invitano alla tradizione mangiata di patate. Pertanto al seduta verrà convocata per le ore 18.

Le consigliere dott.ssa Irene Hell, dott.ssa marlene Pernstich e Helga Morandell Strozzege pongono dei quesiti riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:20

Letto, confermato e sottoscritto



